

Nur € 5,90

modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Tor zur Ostsee

Die außergewöhnliche Geschichte
des Bahnhofs Warnemünde



Nr. 9

September 2023

72. Jahrgang

Deutschland 5,90 €

Österreich 6,70 €

Schweiz 9,80 CHF

B/Lux 7,20 €

NL 7,20 €

Dänemark 65,90 DKK



B13411

Begeisternde Museumsloks

- 01 1104 ist zurück!
- Krokodiltreffen im Ries
- 52 8141 rund um Kamenz
- 94 1538 zu Gast in Vacha



Neuheiten im Test

- 18314 von Märklin
- Be 6/8 von ACME



144 Kilometer in Rekordzeit: So saniert die
Bahn ihre Hauptstrecke Fürth – Würzburg

Faszination Gleisbau

Das passiert hinter den Kulissen

GIBT'S DOCH... ...GAR NICHT!

30 Jahre
EUROTRAIN®

Preis-, Farb- und Modellabweichungen möglich. Nur solange der Vorrat reicht. Preise inkl. Umsatzsteuer.
Angebot bei allen teilnehmenden Idee+spiel-Handlern zu finden unter www.idealenspiel.com/de/ladegeschaefte/
Verbung konzipiert von: Idee+spiel, Betriebs - GmbH, Dainlerring 4, 31735 Hildesheim.



EUROTRAIN®
EXKLUSIV **PIKO**

Limitierte Sonderauflage - Solange der Vorrat reicht.

H0 III-V DB = 184 mm

H0 Diesellokomotive V160 / 216

Lizenziert durch die DB-AG

- Feinste Lackierung und Bedruckung
- Viele attraktive Details umgesetzt
- Starker Motor mit 2 Schwungmassen
- Digitale Schnittstelle NEM 658 PlusX22
- NEM-Schacht mit Kurzkupplungskulisse
- Exklusives Design „30 Jahre Eurotrain“

Gleichstromausführung analog

Art.-Nr. 71277

€ 199,99

Art.-Nr. 71278

Gleichstromausführung mit
digitalem PIKO-Sounddecoder

€ 319,99

Art.-Nr. 71279

Wechselstromausführung mit
digitalem PIKO-Sounddecoder

€ 319,99

idee+spiel ist ein Spielwaren- und Modellhobby-Fachhändler-Verbund mit über 600 kompetenten Geschäften.

Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11

Montag - Freitag: 9.00 - 17.00 Uhr

www.idealenspiel.com



14 Verkehrswende in Bau

Bekanntlich herrscht bei der DBAG derzeit ein erheblicher Sanierungstau im Schienennetz. Deshalb müssen Strecken in Rekordzeit für die Zukunft fit gemacht werden, was sich nur mit hochmodernen, vollautomatischen Gleisbauzügen bewerkstelligen lässt. Wir haben eine Baustelle des Gleisbau-Spezialisten Spitzke besucht und geben exklusive Einblicke in die Arbeits-Abläufe.



Titel: 143 352 der Bahnbau-Gruppe mit einem Bauzug im Altmühltal.
Foto: Andreas Dollinger

TITELTHEMA

14 UNTERWEGS MIT „KATHARINA DIE GROSSE“ UND „HEINRICH DER STARKE“

Spannende Reportage über die große Gleisbau-Aktion auf der Magistrale Nürnberg – Würzburg.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

24 DR-DAMPF UM KAMENZ

Mit einem authentischen Foto-Güterzug war jüngst die Gieslejektor-Lok 52 8141 unterwegs.

26 DAMPF AM THÜRINGER WALD

Auch weiter westlich qualmte es: 94 1538 gab als 94 1346 an der Werra bei Vacha ihr Bestes.

30 ZURÜCK: 01 1104

Endlich ist wieder eine 01¹⁰ betriebsfähig, doch die Einweihungsfahrt endete unglücklich.

34 WIE IN BESTEN ZEITEN

Ende Juni trafen sich fünf Krokodil-Elektroloks im Nördlinger Ries – die Fans kamen in Scharen.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

38 ÜBER GROSSE VIADUKTE DURCH DIE OBERLAUSITZ

Vor 175 Jahren wurde die Bahnlinie von Löbau nach Zittau in Betrieb genommen. Heute ist diese Strecke nur noch teilweise vorhanden.

44 VOM LAND AUFS WASSER – UND ZURÜCK

Früher war der Bahnhof Warnemünde das Tor zur Ostsee und per Fähranschluss nach Dänemark. Noch immer erschließt er das Seebad.

BAHN UND TECHNIK

50 KREUZ UND QUER

Im fünften Teil unserer Weichen-Serie geht es um keine Gleis-Verbindung, sondern um eine Gleis-Querung: Die Rede ist von der Kreuzung.

MODELL

WERKSTATT

64 ARBEITEN IM HINTERGRUND

Wolfgang Hoffmeister erschuf eine besonders realistische Modellbahn-Hintergrundkulisse.

TEST

68 KÖNIG SCHORSCH

Im Königs-Maßstab 1:32 liefert Märklin nun die VES-M-Versuchslok 18 314 der Reichsbahn aus.

70 LÖTSCHBERG-GIGANT

Eindrucksvolle Elektrolok-Veteranin Be 6/8 der schweizerischen BLS als H0-Modell von ACME.

PROBEFAHRT

72 DEUTSCH-DÄNISCHE BULGARIN

Die bulgarische Drehstrom-Elektrolok 86 018 im verkehrsroten DB Cargo-Kleid von ACME für H0.

73 HANS WENDLER ZUR EHR'

Von Roco kommt die Baureihe 44 als DR-Kohlenstaublok erstmals mit Henning-Sound für TT.

73 DER SCHMIERIGE STINKER

Britische Rangierlok Class 08 in TT von Hornby.

74 REICHLICH GESCHMÜCKT

Pikos H0-Modell der NoHAB-Diesellok erscheint nun mit Sound und in „Santa Fe“-Lackierung.

74 MESSDIENER

Exklusiver Messbeiwagen der DR für TT von Tillig.

74 PLATZ FÜR GROSSE GÜTER

Neue Schiebewardwagen von Hobbytrain in N.

75 ALLES MUSS RAUS!

Bauschuttcontainer-Szenerie von Busch für H0.

SZENE

76 ZWEIMAL NEU VERKUPPELT

Makette und „DeskTop Locomotive Works“ bieten kreative Kupplungssysteme für H0 an.

78 SACHSENS KLEINSTE MODELLBAHN-MUSEUM

Hans Nitzschkes Anlage ist nichts weniger als eine Reise durch die DDR-Modellbahngeschichte.

84 FRAUENINSEL, DIE ZWEITE

Auch 2023 gab es wieder eine Modellbahnshow mit allerfeinsten N-Preziosen am Chiemsee.

AUSSERDEM

43 BUCHTIPPS

88 BDEF/SMV

90 TERMINE & TREFFPUNKTE

92 MODELLBAHN AKTUELL

97 IMPRESSUM

98 VORSCHAU



38 Oberlausitzer Schienenstrang

Die Löbau-Zittauer Eisenbahn hat seit 1848 viel erlebt. Hat sie auch noch eine Zukunft?



64 Mehrdimensionale Modellbahn

Mit etwas Geschick kann eine gut gestaltete Hintergrundkulisse für Tiefenwirkung sorgen.



78 „Platte“ mit Museumsqualität

In Sachsen steht eine Modellbahnanlage, die in die frühen Jahre unseres Hobbys entführt.



Mit zwei Autokränen wurde die urige „Luci“ des Bayerischen Eisenbahnmuseums in Nördlingen am Bahnhof Lichtenhain abgeladen und auf die Gleise der Bergstrecke gesetzt. Dort begeisterte sie als Stargast des Wochenendes nicht nur die Eisenbahnfans.

OBERWEISSBACHER BERG- UND SCHWARZATALBAHN

Überraschungsgast zum Jubiläum

□ 100 Jahre rollt nun die Oberweißbacher Bergbahn im romantischen thüringischen Schwarzatal mit den Streckenab-

schnitten Obstfelderschmiede – Lichtenhain als Standseilbahn sowie von dort nach Cursdorf als normalspurige, elektrifizierte Strecke. Zwischen dem 16. und 18. Juni 2023 wurde dieses Jubiläum gebührend gefeiert, unter anderem auch mit dem Einsatz der Dampflok „LUCI“, die auf der Flachstrecke der Bergbahn zwischen Lichtenhain und Cursdorf zusammen mit den regulär eingesetzten Triebwagen der Baureihe 479 verkehrte. Dampflok „LUCI“ (Orenstein&Koppel, Baujahr 1914) wurde eigens vom Eisenbahnmuseum Nördlingen per Lkw zu diesem Event transportiert. Am Vortag des vorgesehenen Dampflokeneinsatzes wurde als besonderes Highlight der kleine B-Kuppler auf die Güterbühne der Standseilbahn geschoben und sollte eine Talfahrt nach Obstfelderschmiede und wieder zurück zur



Ein regelmäßiger Damfbetrieb auf der Bergstrecke dürfte der Wunsch vieler Eisenbahnfreunde sein. Aber auch die E-Triebwagen haben ihren Reiz.



„LUCI“ auf der Drehscheibe des Bahnhofs Lichtenhain. Eine Fahrt mit der Standseilbahn kam leider nicht mehr zustande.

Bergstation Lichtenhain unternehmen. Leider konnte diese Fahrt aus technischen Gründen nicht durchgeführt werden. Nichtsdestotrotz wurden die Dampfzugfahrten am Jubiläumswochenende vom Publikum begeistert angenommen.

FOTOS (2): BERND KELLER

DAS KIND IM MANNE

Ich gebe es zu: Große Maschinen begeistern mich. Als kleiner Junge spielte ich selbstverständlich mit der Eisenbahn, mit Autos und Flugzeugen und das Interesse an technischem Gerät ließ bis heute nicht nach.



Stefan Alkofer

Vor wenigen Wochen stand ich vor „Katharina die Große“ und war fasziniert von einer mehrere 100 Meter langen, komplexen Einheit, die in der Lage ist, pro Stunde 100 Meter Gleisbett zu sanieren. Bedient wird das Monstrum lediglich von einer Handvoll Spezialisten. Großartig.

Die Recycling-, Planungsverbesserungs- und Reinigungsmaschine „Katharina die Große“ ist ein perfektes Beispiel für die Segnungen des technologischen Fortschritts. Ich möchte mir nicht vorstellen, wie eine derartige Gleisbaustelle vor 100 Jahren ausgesehen hätte und wie viele Arbeiter nötig gewesen wären, die sich bei Wind und Wetter hätten abrackern müssen.

Die Auftragsbücher der deutschen Gleisbaunternehmen sind gut gefüllt, die Großgeräte über Monate und Jahre verplant. Geld steht derzeit auch zur Verfügung. Die Verkehrswende kann kommen.

Ganz so rosig ist die Situation allerdings doch nicht. Im europäischen Vergleich hinkt Deutschland weiterhin ziemlich hinterher, wie die Allianz-pro-Schiene kürzlich zum wiederholten Male feststellte. Andere Nationen wie Luxemburg, die Schweiz oder Österreich investieren ein Vielfaches pro Jahr und Kopf in die Schiene. Der Bundesfinanzminister hat zudem eingeplante Milliardenbeträge der nächsten Jahre für den Ausbau der Schiene noch nicht bewilligt. Es fehlt überdies an Planungs- sowie Maschinenkapazitäten und vor allem an Fachkräften. Die Verkehrswende wird ein langwieriger Prozess.



FOTO: ALEXANDER BAUER

VT07 befindet sich am 10. Juni 2023 auf der Hinfahrt nach Rosenau am früheren Haltepunkt Passau-Innstadt.

MUSEUMSBAHN

Vereinsjubiläum in Passau

Am Wochenende 10./11. Juni feierten die Passauer Eisenbahnfreunde (PEF) ihr 75-jähriges Bestehen mit vielen Sonderfahrten und zahlreichen Gastfahrzeugen. Neben Fahrten auf der Hauptbahn wurden auch die Iltalbahn sowie der derzeit wieder befahrbare Abschnitt der „Granitbahn“ bis Passau-Rosenau befahren. Zum Einsatz kam neben den Schienenbussen der PEF und der Wisentaltalbahn auch der VT07 der Regentalbahn (Esslingen, 1953), der heute vom Verein „Wanderbahn im Regental“ betreut wird. Die Fahrten auf der sogenannten „Granitbahn“, die einst von Passau über Erlau nach Wegscheid mit ihren berühmten Zahnradabschnitten, samt einem Zweig von Erlau nach Hauzenberg führte, waren eine besondere Attraktion, ist doch der Streckenabschnitt von Voglau (dort Abzweig von der Hauptbahn nach

Linz, samt Spitzkehre) erst seit letztem Herbst, nach gut 25 Jahren, wieder befahrbar. Der Personenverkehr endete dort bereits 1970, der Restgüterverkehr nach Hauzenberg und Obernzell in den 1990er-Jahren. Der Zahnradabschnitt nach Wegscheid wurde 1966 nach einem Felsrutsch gesperrt. Seit Jahren bemüht sich der rührige Verein „Granitbahn e. V.“, den Streckenast nach Hauzenberg wieder in Betrieb zu nehmen. Ab August 2023 soll man zumindest von Passau-Rosenau über die Kräutlsteinbrücke wieder bis zum Bahnhof Grubweg fahren können. Dann sind auch reguläre Ausflugsfahrten auf dieser bemerkenswerten Strecke geplant, welche die Stadt Passau entlang des Inns umrundet und im gleichnamigen Stadtteil Innstadt einen einmaligen Blick auf die herrliche Dreiflüssestadt bietet.



FOTO: MARCUS HENSCHTEL

Nach längerer Pause fand in diesem Jahr wieder das bekannte Fest rund um das Altenbekener Viadukt statt. Auf dem Weg zum Veranstaltungsort überquert 212 079 der MEH am 2. Juli den Dunetalviadukt bei Neuenbeken. Während Dampflokkfreunde auf den Sonntag warten mussten, da reiste 23 058 mit einem Sonderzug aus Bebra an, kamen Diesellok-Fans voll auf ihre Kosten. Vor dem Ringlokschuppen in Altenbeken waren unter anderem vier V200 ausgestellt. Im Außengelände konnte die Lollo 216 006 besichtigt werden.

PRIVATBAHN

Eigentümerwechsel für Lok 232 850 und 232 107

□ Die Loks 232 850 und 232 107 von Arcelor Mittal in Eisenhüttenstadt, deren Einsteller die „AMEH-Transport GmbH“ war, haben den Eigentümer gewechselt. Neuer Eigner ist die „InterTourex GmbH“ mit Sitz in Aschersleben. Die Überführung erfolgte durch die betriebsfähige 232 850. Die Lok 232 107 erhielt ihre letzte Hauptuntersuchung in Neustrelitz am 26. Mai 2010 und diente nach dem Erwerb der Lok in Eisenhüttenstadt nur als Ersatzteilspender. Sie ist derzeit nur rollfähig. Der Überführungszug verkehrte am 24. Mai von Ziltendorf über Guben, Cottbus, Falkenberg, Dessau nach Aschersleben. 232 850 erhielt ebenfalls

in Neustrelitz am 26. August 2016 ihre letzte Hauptuntersuchung, die vorerst bis zum 25. August 2023 verlängert wurde. Bei den beiden Maschinen, die jetzt ih-

ren Eigentümer wechselten, handelt es sich um die Ex-DBAG-232 057 (232 850) sowie um die Ex-DBAG-231 011 (232 107).

232 850 (D-ITX) und 232 107 (D-ITX) mit Wagen der Gattung AByuuz 4072 und AByz 4072 (beide D-ITX) am 24. Mai 2023 zwischen Cottbus und Calau bei der Überführung nach Aschersleben.

FOTO: FRANK HEIMANN



ZWISCHENHALT

■ **Die Deutsche Bahn AG** ermittelt derzeit in einer Marktstudie, inwieweit Abteilwagen als Privatabteile in der 1. Klasse auf Interesse bei den Fahrgästen stoßen. Angedacht sind Privatabteile als Einer-, Zweier- oder Vierer-Abteil in verschiedenen Gestaltungsvarianten. Temperatur und Lichtstärke in den Abteilbereichen könnten selbst reguliert werden. Der Einer-Raum soll für zusätzlich 25 Euro, der Zweier-Raum „Gegenüber“ oder Einer-Raum „Komfort“ für 30 Euro und der Zweier-Raum „Nebeneinander“ für ebenfalls 30 Euro buchbar sein. Für den Vierer-Raum sind 60 Euro avisiert.

■ **Bei DB Cargo** stehen bis zu 10000 Arbeitsplätze zur Disposition. Grund ist unter anderem der weiterhin äußerst unrentable Einzelwagenverkehr. Nur mit immenser finanzieller Unterstützung des Bundes ließe sich dieses Defizit noch bewältigen.

■ **Streckensanierung Berlin – Hamburg:** Wegen dringend nötiger Infrastrukturarbeiten auf der Strecke Berlin –

Hamburg vom 16. August bis 14. Dezember muss der Fernverkehr in dieser Zeit umgeleitet werden. Auch der Regional- und Güterverkehr sind von Einschränkungen betroffen. Der Schwerpunkt der Arbeiten liegt dabei zwischen Wittenberge und Ludwigslust. Vom 6. Juni bis 13. Dezember 2025 wird die Strecke dann generalsaniert und zum Hochleistungskorridor ausgebaut.

■ **Erste Testfahrten mit dem ICE 3neo** fanden am 19. Juni in die Niederlanden statt. An diesem Tag wurde die Strecke Kaldenkirchen – Venlo befahren. Tags darauf wurden dann erste Fahrten auf der Strecke von Duisburg nach Emmerich durchgeführt.

■ **Ideenzug der Südostbayernbahn:** Der bereits im Jahr 2019 angekündigte Ideenzug kommt seit Anfang Juli im Verkehr zwischen Mühldorf und München zum Einsatz. Der Doppelstockwagen ist in normale Planzüge eingereiht und besitzt verschiedene Bereiche etwa für Familien, Büroarbeiten oder Entspan-

nung. Zudem bietet der Wagen eine neue Sitzqualität.

■ **In München Nord** wird ein neues Containerterminal errichtet. Pro Jahr sollen hier künftig bis zu 300000 Ladeeinheiten umgeschlagen werden.

■ **Die Deutsche Bahn AG** setzt im Sauerlandnetz auf Biokraftstoff. Zu diesem Zweck hat DB Energie in Fröndenberg einen mobilen Tankcontainer aufgebaut. Zunächst sollen 20 Fahrzeuge mit Biokraftstoff unterwegs sein.

■ **Die Deutsche Bahn AG** erneuert während der Sommerferien in Nordrhein-Westfalen vom 24. Juni bis 30. Juli den Höselertunnel zwischen Ratingen und Essen-Kettwig. Der 327 Meter lange und über 150 Jahre alte Natursteintunnel aus dem Jahr 1872 muss dringend saniert werden.

■ **Mintgrüner 628 in Mühldorf:** Seit 28. Juni kommt 628 486/628 673 im Liniennetz Mühldorf zum Einsatz.

ÖSTERREICH

Güterzugumleiter im Pulkautal

□ Kurioser Güterzugverkehr mit mitgeführter E-Lok auf ansonsten nicht befahrener Strecke: Seit 1. Juli und bis 4. September wird die Nordwestbahn von Wien nach Retz und Znaim zwischen Stockerau und Zellerndorf sowie zwischen Retz und Znaim modernisiert. Infolge der dadurch nötigen Streckenspernung werden die Güterzüge aus Retz über die ansonsten nicht befahrene Bahnstrecke im Pulkautal von Zellerndorf nach Pernhofen und weiter nach Laa an der Thaya und Wien geführt. Die Züge verkehren dabei als Sandwich-Züge, an deren einem Ende eine Diesellok und an dem anderen eine E-Lok bei Bedarf die Traktion übernimmt.



FOTO: MATTHIAS MÜLLER

Während auf der nicht-elektrifizierten Nebenbahn von Zellerndorf nach Laa an der Thaya eine 2016 die Züge übernimmt, kommt die E-Lok auf den Hauptbahnen Wien – Laa an der Thaya und Zellerndorf – Retz zum Einsatz. Die 2016 verlässt in Laa den Zug. Im Bild ist 2016098 mit einem Güterzug aus Retz und angehängter 1144 bei Pernersdorf unterwegs.



FOTO: FELIX SERAPHIN

■ Der Bahnhof Zossen an der Bahnstrecke Dresden – Berlin wird aktuell umfangreich umgebaut und modernisiert. Durch die Baumaßnahmen müssen die Fernverkehrszüge zwischen Rostock und Chemnitz über Riesa und ohne Halt in Dresden verkehren. Dies hat jedoch für die Reisenden den Vorteil einer Fahrzeitverkürzung, da die Streckenführung über Dresden geographisch einen Umweg darstellt. Nachdem am 25. Juni 2023 der IC 2271 von Rostock in Chemnitz angekommen ist, wird er als Leerreisezug nach Leipzig überführt. Dabei durchfährt dieser den Bahnhof Mittweida. Fernverkehrszüge gibt es normalerweise nicht.

Anzeige

Die Oberleitung mit System



HO TT N
4100 4200 4300
Startset Oberleitung



HO
4101
Oberleitungsset ICE

TIPP
HO TT N
4190
Oberleitungsbuch



HO TT N
4196 4296 4396
Fahrdrabtmontagelehre



HO TT N
4197 4297 4397
Mastpositionslehre

JETZT NEWSLETTER ABONNIEREN!



Viessmann

Viessmann Modelltechnik GmbH
Tel.: +49 6452 93400
www.viessmann-modell.de

Weitere Oberleitungsartikel finden Sie auf unserer Homepage und im Katalog.



FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

□ Die bekannte und beliebte österreichische Pinzgaubahn, die von Zell am See nach Krimml führt, feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass verkehrten am 18. Mai 2023, dem Beginn der Nostalgiezugsaison, mehrere Sonderzüge unter anderen mit der neu aufgearbeiteten 2095.04 (Bild). Leider zeigte sich der Himmelfahrtstag wettermäßig nicht von seiner besten Seite, so dass Sonnenbilder ein Wunschtraum blieben. Wir wollen von Ihnen wissen, auf welcher Spurweite die Pinzgaubahn verkehrt?



FOTO: HANS-JÜRGEN WARG

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 10. September 2023 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Infanteriestr. 11a, 80797 München oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Juli lautete: „Siemens“. Gewonnen haben: Ernst Riegler, A-2563 Pottenstein; M. Nickel, 46519 Apen; Thomas Doll, 86343 Königsbrunn; R. Supplie, 89362 Offingen; Bernd Grzymieslawski, 31535 Neustadt am Rübenberge; Bettina Schäfer, 66589 Merchweiler; Frieda Fenzel, 67069 Ludwigshafen; Hans-Jürgen Böcker, 34508 Willingen (Upland); Karsten Schirmer, 06108 Halle/Saale; Otto Söhner, 91074 Herzogenaurach; M. Reiff, 21407 Deutsch Evern; Johanna Schneider; 01833 Dürrröhrsdorf; Uwe Meyer, 63263 Neu-Isenburg; Heiko Grimaldi, 73098 Rechenhausen; Holger Barmeyer, 56073 Koblenz; T. Pistor, 77656 Offenburg; Lorenz Heß, 88447 Warthausen; André Müller, 09123 Chemnitz; Waltraud Witzgall, 95362 Kupferberg; Tamara Eckstein, 67304 Eisenberg.

DB AG

Angekommen

□ Der erste ICE L rollte am 12. Juli 2023 erstmals über die Gleise der DBNetz AG. Der vom spanischen Hersteller Talgo gelieferte Zug wurde ab Saarbrücken bis nach Braunschweig durch das Münchner EVU „RailAdventure“ befördert. Die DB AG bestellte bisher aus einem Rahmenvertrag von bis zu 100 Zügen 79 Stück. Die ersten Garnituren sollen voraussichtlich ab Herbst 2024 auf der IC-Linie Berlin – Hannover – Amsterdam in den Probe-Fahrgasteinsatz gelangen. Ein 235 Meter langer Gliederzug besteht aus 17 Wagen, die an den Wagenübergängen, wie bei Talgo-Konstruktionen üblich, mit dem Nachbarwagen mit Einzelradfahrwerken verbunden sind.

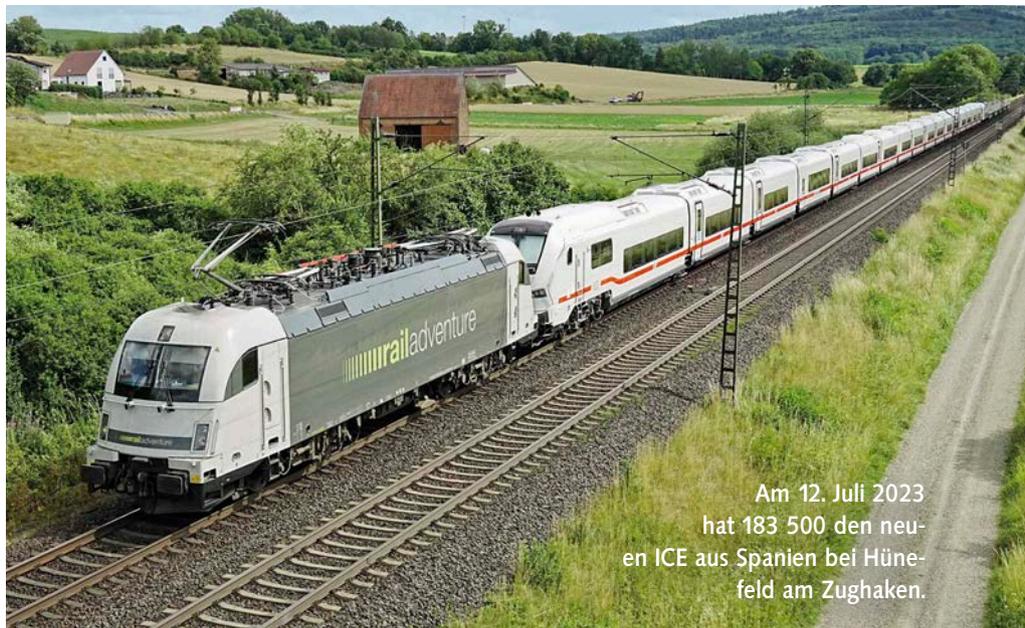


FOTO: DB AG

Am 12. Juli 2023 hat 183 500 den neuen ICE aus Spanien bei Hünefeld am Zughaken.

■ Im Juni 2023 wurde nach längerer Zeit wieder eine Lok der Baureihe 101 mit einer Werbefolie versehen. 101 019 wirbt nun für das „Fahrtziel Natur – Nationalpark Hohe Tauern“. Am 14. Juni 2023 zog diese Lok den IC 2083 (Hannover – Berchtesgaden/Oberstdorf) durch das unterfränkische Goßmannsdorf.



FOTO: BERND KELLER



FOTO: MICHAEL BASLER

■ Am Samstag, dem 17. Juni befuhr der historische Triebzug VT12.5 die Wiesentalbahn zwischen Lörrach und Zell im Wiesental. Anlass war der 20. Geburtstag, seit die SBB diese Strecke bedient. Die schon 1912 elektrifizierte Bahnlinie war in den 1980er-Jahren von den Stilllegungsplänen der Deutschen Bundesbahn betroffen. Heute in den S-Bahn-Verkehr integriert, kann man mit der S6 umsteigefrei von Zell bis zum Bahnhof Basel SBB gelangen.



FOTO: MARCUS BEHRLA

■ Am 4. Juli 2023 war 103 245 mit dem AKE-TEE auf dem Weg von Köln nach Dresden. Kurz nachdem die Morgensonne die Strecke ausleuchtete, passiert der Zug Nordböge und erreicht in Kürze Hamm in Westfalen.

REGIONALVERKEHR

Kulturzug wieder im Einsatz

□ Nach langem Hin und Her um den Kulturzug von Berlin über Cottbus nach Breslau (Wroclaw) fährt dieser seit dem 16. Juni 2023 wieder. Vor Monaten gab es große Ungewissheit, ob dieser überhaupt wieder den Betrieb aufnimmt. Anfragen bei der DBAG und dem zuständigen brandenburgischen Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) sowie dem Verkehrsverbund-Berlin-Brandenburg (VBB) wurden nur unzureichend beantwortet. Weder die Fahrstrecke und die Haltepunkte wurden konkret benannt noch stand der Starttermin fest. Nach er-

sten Infos sollte der Kulturzug seine jährliche Winterpause im April beenden, diese wurde dann letztendlich jedoch bis Juni verlängert. Fuhr der Kulturzug bisher von Berlin über Cottbus und die Rosenstadt Forst weiter über Zagan und Legnica nach Breslau, änderte man die Fahrroute ab der Saison 2023. Statt über Forst fährt der Kulturzug aktuell über Spremberg, Weißwasser und Horka weiter nach Wegliniec und erreicht erst in Legnica die Ex-Stammstrecke weiter nach Wroclaw. Auch ein ehemals vom Landkreis Spree-Neiße ins Gespräch gebrachter Halt in Spremberg

wurde nicht realisiert. Dies ist sicherlich der Eingleisigkeit der Strecke von Cottbus nach Görlitz geschuldet. Dort verkehrt die ODEG im Stundentakt zwischen Cottbus und Görlitz in beide Richtungen. Bei einem Halt des Kulturzuges in Spremberg hätte dieser in Spremberg beziehungsweise Graustein einen längeren Betriebshalt einlegen müssen. Zwischen Cottbus und Wegliniec hält der Kulturzug lediglich im sächsischen Weißwasser. Zum Einsatz kommen die altbewährten Triebwagen des Kulturzuges der Baureihe 642, meist in Doppeltraktion.

Anzeige



FOTO: FRANK HELMANN

VT642034/534 und 642535/035 am 24. Juni 2023 mit dem IRE 5837 (Kulturzug) von Berlin über Cottbus, Horka und Kohlfurt (Wegliniec) unterwegs nach Breslau (Wroclaw) am Cottbuser Stadtrand.

märklin
TRIX

Nicht vergessen - Clubmodell sichern!

Sie kennen noch nicht alle Highlights?

- ▶ www.maerklin.de/181
- ▶ www.trix.de/181



Der iLint 554 610 ist am 23. Juni 2023 als RB 15 nach Grävenwiesbach bei Neu-Aspach unterwegs.

FOTO: AXEL WITZKE

HESSEN

Startprobleme bei Start

Seit dem Fahrplanwechsel 2022/2023 soll der Betreiber Start-GmbH (DB Regio Tochter) im Auftrag der hessischen Verkehrsverbände mit der nach eigenem Bekunden „größten Wasserstoffzug-Flotte der Welt“ betrieben werden. Seit dem Start von „Start“ war dies aber nie so. Ersatzverkehre mit anderen Baureihen (Lint und Talent), dauerhafter Bus-SEV und Ausfälle

stellen Kundinnen und Kunden je nach Lage der Dinge auf die Probe. Zunächst waren nur vier der zu liefernden 27 iLint der BR 554 einsatzbereit. Dann sechs, derzeit sollen es 14 Stück sein. Bis September 2023 sagte Alstom die Lieferung aller fehlenden Züge zu. Am 17. Juni 2023 verkehrte jedoch neben drei erkannten Wasserstoffzügen lediglich der dauerhaft neben-

her fahrende Bus-SEV. Es wurden auch dauerfrustrierte Reisende angetroffen, die es teils schon mit Humor nahmen, wenn wieder mal ein Taktzug ausfiel. Eine defekte Wasserstofftankstelle tat dann ihr übriges. Start leiht sich seit Monaten verschiedene Ersatztriebwagen aus, um den Verkehr auf den vier Linien aufrechtzuerhalten. Auch Personalabwanderung soll häufig zu Ausfällen führen. Für den iLint müssen die Triebfahrzeugführer eine spezielle Schulung absolvieren, aber auch ihre Schichten fahren. Dies werde als kräftezehrende Doppelbelastung empfunden und könnte die zwölf Kündigungen erklären, die kommuniziert wurden. Ausfälle gibt es vor allem auf der Linie RB 12 von Frankfurt über Liederbach und Kelkheim (beide Main-Taunus) nach Königstein (Hochtaunus) sowie auf der Linie RB 11 von Frankfurt nach Bad Soden (Main-Taunus). Hinzu kommen weitere Ausfälle wegen erkrankten Personals. „Jeder Mitarbeiter ist aktuell eingeplant. Wenn jemand ausfällt, haben wir keine Reserve“, sagte eine „Start“-Sprecherin bei einem TV-Termin.

ZEITREISE

Dollnstein im Altmühltal



FOTO: DR. ROLF BRÜNING

Am frühen Morgen des 22. August 1959 gegen sieben Uhr fotografierte Dr. Rolf Brüning den D 254 vom bekannten Dollnsteiner Fotofelsen. Doch der Qualm der Dampfflok sorgte dafür, dass von den Waggons des Schnellzugs, der auch Auto-Transportwagen mitführte, fast nichts zu sehen war.

Das Altmühltal zwischen Treuchtlingen und Eichstätt ist im Sommerhalbjahr nicht nur für Wanderer, Radfahrer und Kanufahrer ein beliebtes Urlaubsgebiet. Seit vielen Jahrzehnten gehört die parallel zum Flüsschen Altmühl verlaufende Hauptbahn zu den belieb-



FOTO: KORBINIAN FLEISCHER

Ein Problem, das heutige Fotografen bei Regelzügen nicht mehr haben. Am 18. Juni 2023 ist die RB 59089 aus einem Twindex-Vario der Baureihe 445 gebildet, der neben der Baureihe 111 mit Doppelstockwagen inzwischen den Regionalverkehr im Altmühltal prägt.

ten Ausflugszielen für Eisenbahnfotografen, die für Fotos aus ganz Europa anreisen. Seit über 70 Jahren dient der Felsen am Rand von Dollnstein den Fotografen als Aussichtsplattform. Inzwischen ist der Aufstieg auch für ungeübte Wanderer möglich. Vergleicht man

die beiden Fotos, so stellt man fest, dass sich in 64 Jahren bei der Bahn nur wenig veränderte. Die Strecke wurde lediglich elektrifiziert und die Telegrafeneileitung verschwand. Doch die Brücke selbst ist fast unverändert. Die Landschaft hingegen ist stärker verbuscht.